



Offen für neue Ideen: Martin Jung und Kathrin Wittich-Jung, hier mit Hündin Mara, sind die neuen Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde in Wolfhagen.

Foto: Ricken

Zuhause-Gefühl gespürt

Martin Jung und Kathrin Wittich-Jung sind die neuen Pfarrer in Wolfhagen

Von Bea Ricken

WOLFHAGEN. Das Zuhause-Gefühl schlich sich an dem Abend leise an, als sie die letzten Kisten in die Pfarrwohnung geschleppt hatten und der größte Umzugstrubel vorbei war: Kathrin Wittich-Jung und ihr Mann Martin Jung drehten mit Hündin Mara noch eine Runde durch das abendliche Wolfhagen. Verzaubert seien sie sofort von den beleuchteten romantischen Gassen und den schönen Fachwerkhäusern gewesen, erzählen sie. „Ich habe mich gefragt, welche Geschichten damit verbunden sind und gespürt, wie ich mich darauf freue, einige davon kennenzulernen“, verrät die 34-jährige Pfarrerin, die sich zusammen mit ihrem Mann die Pfarrstelle von Hans-Jürgen Basteck teilt, der im vergangenen Jahr Wolfhagen verlassen hatte.

Kurz bevor sie von ihrem Spaziergang zuhause ankamen, seien sie als Fremde fröhlich von einer Gruppe Jugendlicher begrüßt worden. Ein unerwartetes freudiges Erlebnis und vielleicht ein gutes Omen für die Pläne der beiden, sich verstärkt in die kirchliche Jugendarbeit ein-

bringen zu wollen. Schon in der kommenden Woche steigt das Paar in die Konfirmandenarbeit ein. Der 32-jährige Pfarrer möchte darüber hinaus gemeinsam mit dem Kirchenkreis, dem CVJM und Vereinen im Bereich der Jugendarbeit kooperieren.

Neue Blickwinkel

„Ich habe großen Spaß mit jungen Leuten zu arbeiten und freue mich, von ihnen Impulse zu erhalten und neue Blickwinkel kennenzulernen.“, erklärt Martin Jung. Er und seine

Frau wünschen sich Ansprechpartner und Begleiter für Jugendliche und junge Familien zu sein. Und nicht nur für die. Wolfhagen ist in drei Bezirke aufgeteilt, die jeweils von der geschäftsführenden Pfarrerin Katharina Ufholz sowie den beiden neuen Pfarrern betreut werden. Seelsorge habe große Bedeutung für sie, sagt das sympathische Paar. Wer sich in Krisensituationen befinde oder andere Hilfe benötige, könne sich im Pfarramt melden. „Wir besuchen gern die Menschen zu Hause und

möchten sie unterstützen. Auch wenn das bedeutet, möglicherweise keine Lösungen anbieten zu können, sondern einfach nur da zu sein und mit ihnen zu beten oder zu schweigen“, so Martin Jung.

Pfarrer zu sein in einer Zeit, in der die Zahl der Gläubigen zurückgeht und die Zusammenlegung der Kirchenkreise für schmerzhaft Einschnitte sorgt, ist nicht einfach. Für das Pfarrerpärchen „kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken“. Immerhin hätten sie die Chance, Dinge mitzugestalten. Eine bunte Kirche, in der sie frische Ideen einbringen können, wünschen sie sich. Warum nicht einmal einen Gottesdienst inklusive Predigt komplett von Jugendlichen gestalten zu lassen oder ein Abendmahl zusammen mit einem Abendessen in der Kirche zu zelebrieren. Gemeinsames Gestalten mit anderen Pfarrern kämen ihnen als Teamplayer entgegen.

Nachdem Kathrin Wittich-Jung und Martin Jung nun in die frisch renovierte Pfarrwohnung im Gemeindezentrum eingezogen sind, heißt es erst mal sich einzuarbeiten, in Wolfhagen anzukommen und das Zuhause-Gefühl weiter wachsen zu lassen.

HINTERGRUND

Pfarrerpaar wird am Sonntag eingeführt

Zum ersten Mal übernimmt ein Pfarrerpärchen die zweite Pfarrstelle in Wolfhagen je zur Hälfte. Dienstbeginn war bereits in dieser Woche. Am morgigen Sonntag werden Martin Jung und Kathrin Wittich-Jung ab 14 Uhr in einem Gottesdienst in der Stadtkirche von Dekan Dr. Gernot Gerlach in ihr Amt eingeführt.

Jung ist in Bad Soden-Salmünster geboren, seine Frau in Homberg/Efze. Jung studierte Theologie in Heidelberg, Wuppertal und Tübingen. Zuletzt wirkte er im Kir-

chenkreis Eder und in Wohratal bei Kirchhain.

Wittich-Jung studierte in Marburg und war seit 2012 Pfarrerin in Rauschenberg-Ernsthäusern im Kirchenkreis Kirchhain. Sie liebt es Texte zu schreiben und macht auch kleine Radiobeiträge. Ihre Hobbys sind Lesen, Tanzen und Reiten. Ihr Mann mag Musik, Filme und kulturelle Veranstaltungen. Beide reisen gern. Am liebsten erkunden sie die verschiedenen Regionen Italiens mit dem Auto. (ewa)